

26. II. 1919

165

Neuerliche Milchpreiserhöhung?**Eine Eingabe der Milchmeier und Milchhändler.**

Die Genossenschaft der Wiener Milchmeier und Milchhändler hat heute bei der Landesregierung eine Eingabe an das Ernährungsamt um eine namhafte Erhöhung der Milchpreise überreicht. Als Begründung wird die Preissteigerung der Futtermittel um über 100% angeführt und erklärt, daß im Falle der Ablehnung der Milchpreiserhöhung die Wiener Milchmeier gezwungen wären, ihre Ställe zu sperren und die Milchkühe an die Großschlächtereien zu verkaufen. Die Vertreter der genannten Genossenschaft bemerken weiter, daß bei dem Umstande, daß viele Wiener aufs Land hinausfahren und sich beim Ankauf von Milch (drei bis vier Kronen per Liter) überbieten, eine allgemeine Erhöhung der Milchpreise um 10 Heller nicht viel zu bedeuten hätte.